

Jahresabschluss 2019: Sedus Stoll Gruppe zufrieden

Dogern (Landkreis Waldshut) – Mit einem Umsatz von 210,1 MioEUR verpasste die Sedus Stoll Gruppe den Rekordwert des Jahres 2018 (212,3 MioEUR) nur knapp. Damit lag der Büromöbelhersteller mit den Marken Sedus und Klöver zum zweiten Mal deutlich über der 200 Mio-Marke.

Das Geschäftsjahr 2019 lief erfreulich gut – trotz konjunkturdämpfender Effekte und einer ersten AE- und Umsatz-Delle im November, die den Jahresüberschuss auf 7,8 MioEUR gegenüber dem Vorjahr (9,8 MioEUR) schrumpfen ließ.

Der Handelskonflikt zwischen den USA und China, das langwierige Tauziehen um den Brexit und nicht zuletzt negative konjunkturzyklische Effekte haben das Wachstum der Weltwirtschaft in 2019 von 3,6 % auf 2,9 % zurückgehen und auch den Welthandel deutlich an Dynamik verlieren lassen.

Im Vergleich zu dem vom IBA (Industrieverband Büro und Arbeitswelt) ausgewiesenen Rückgang des Gesamt-Marktvolumens für Büromöbel von -1,9 % konnte sich die Sedus Stoll Gruppe mit einem Minus im Auftragseingang von -1,5 % leicht besser behaupten und damit, wenn auch geringfügige, Marktanteile hinzugewinnen.

Die Bereiche der Sedus Stoll Gruppe im Einzelnen

Im Produktbereich Sedus Seating (Bürositz-, Kommunikations- und Objektmöbel) wurde ein Auftragseingang von insgesamt 99,2 MioEUR (2018: 100,5 MioEUR) realisiert, im Produktbereich Sedus Systems (Büromöbel, Schreibtisch- und Schranksysteme) 84,5 MioEUR (85,9 MioEUR). Der Auftragseingangswert in Höhe von 80,9 MioEUR für den gesamten Exportbereich lag bei Sedus 5,0 MioEUR unter Vorjahr, wodurch sich die Exportquote leicht um -1,7 % auf 44,0 % verringerte.

Bei Klöver (Bürositzmöbel, Konferenz- und Loungemöbel) konnte trotz der rückläufigen Entwicklung im Bürositzmöbelmarkt seinen Auftragseingang mit einem leichten Anstieg von 0,2 % auf dem Vorjahresniveau von 20,5 MioEUR halten. Ebenfalls auf Vorjahresniveau lag der Klöver-Exportanteil mit 27,7 %.

Investitionen in allen Bereichen

Die Investitionen der Sedus Stoll Gruppe in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen im Geschäftsjahr 2019 13,8 MioEUR und lagen damit leicht unter dem Vorjahreswert von 15,8 MioEUR.

Bei der Sedus Stoll AG wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von insgesamt 9,9 MioEUR getätigt. Die Schwerpunkte waren, wie im Vorjahr, verschiedene Erweiterungsbauten am Firmensitz in Dogern, wo im April 2019 auch das neue Sedus Smart Office bezogen werden konnte.

Bei der Sedus Systems GmbH am Standort in Geseke (Ostwestfalen) wurden Investitionen in Höhe von 3,2 MioEUR getätigt. Schwerpunkt waren diverse Baumaßnahmen, von denen 1,8 MioEUR zur Aufstockung der 3. Etage des Verwaltungsbaus verwendet wurden.

Die Mitarbeiterzahl der Sedus Stoll Gruppe erhöhte sich von 935 auf insgesamt 957 (ohne Auszubildende), wovon derzeit 548 in Dogern, 296 in Geseke und 113 bei Klöver in Owingen tätig sind.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Unter dem Motto „Keine Panik – aber Vorsicht!“ wurden bereits im Februar 2020 alle Mitarbeiter der Sedus Stoll Gruppe in den drei Werken und in den Tochtergesellschaften über die zum Teil sehr strikten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie informiert. Um das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten, wurden zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen getroffen, die z. T. deutlich über die allgemeinen Hygieneregeln hinausgehen.

Nach jüngsten Meldungen des IBA spürt die gesamte Möbelindustrie die wirtschaftlichen Auswirkungen zum Teil schon sehr deutlich. Erste signifikante Einschnitte zeigen jedoch die Auftragseingänge in den Monaten April und Mai, die deutlich unter den Werten des Vorjahres liegen.

Durch die Strategie „Made in Germany“ ist die Sedus Stoll Gruppe nicht nennenswert von Engpässen auf der Zuliefererseite betroffen, aber, bedingt durch wochenlange Schließungen ganzer Produktionsbereiche, natürlich eingeschränkt. Das heterogene Kundenportfolio der Sedus Stoll AG zeigt ganz unterschiedliche Entwicklungen. Im Kundensegment Industrie ist der Auftragseingang stark rückläufig; im Dienstleistungssegment, besonders bei den Versicherungen, ist der Rückgang moderat.

Marktseitig wurden bei Sedus und Klöber Online-Kampagnen initiiert, um Einrichtungen für das Home-Office zu bewerben. Zur Bereitstellung entsprechender Angebote wurde ein Schnelllieferprogramm definiert und vorproduziert, das über die eigenen Online-Shops und die der Fachhandelspartner vermarktet wird. Ebenso wurden in Rekordzeit preiswerte und flexible Aerosolschutzwände entwickelt, die den Infektionsschutz am Büroarbeitsplatz deutlich verbessern und ohne großen Montageaufwand in bestehende Einrichtungen integriert werden können.

Die Sedus Stoll Gruppe sieht sich im Umgang mit der Krise gut gerüstet, doch geht der Vorstand der Sedus Stoll AG davon aus, dass die Auswirkungen der Pandemie das Krisenjahr 2009 noch übertreffen können. Die angestrebten Jahresziele für das laufende Geschäftsjahr werden bereits deutlich verfehlt, weshalb auch ein Jahresverlust nicht ausgeschlossen werden kann. Eine seriöse Jahresprognose ist bei den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen zurzeit nicht möglich.

Sedus Pressestelle / Sedus press office

Christof-Stoll-Str. 1, D-79804 Dogern, Tel. +49 7751 84-320, E-Mail: presse@sedus.de

Sedus Presseagentur / Sedus press agency

Joachim Sparenberg, Dr.-Schwoerer-Str. 20, D-79761 Waldshut-Tiengen, Tel. +49 7741 8355003, E-Mail: sparenberg-pr@web.de